

Protokoll des Diözesanfamilienrates
am 18. März 2017
im Burkardushaus/Würzburg

Ist die Rente noch sicher?
Das Rentenmodell der katholischen Verbände

Anwesend: Liste der Stimmberechtigten (Anlage 1)
Entschuldigt: Liste der Gäste und entschuldigten Delegierten (Anlage 2)

TOP 1 Begrüßung der Delegierten und Gäste

Michael Kroschewski begrüßt die TeilnehmerInnen und gibt einen Überblick über den Programmablauf. Insbesondere bittet er um Rückmeldungen zu dieser neuen, verkürzten Form des Diözesanfamilienrates.

Im Anschluss führt er in das Thema „Rentenmodell der Verbände“ ein und begrüßt den Referenten des Fachteils, Dieter Wagner.

TOP 2 Das Rentenmodell der Verbände

Dieter Wagner stellt das Rentenmodell der Verbände (Anlage) vor. Manfred Köhler moderiert die sich anschließende Diskussionsrunde.

Diskussion im Plenum – Themen und Impulse

- Die ACA (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Arbeitnehmerorganisationen) hat das Modell übernommen, ist mit Gewerkschaften im Gespräch.
-> Es ist nötig, den Druck zu erhöhen; Bitte um Teilnahme an den anstehenden Sozialwahlen, um die christlichen Verbände zu stärken.
- Aufforderung, dass Verbände gemeinsam am Thema arbeiten, nicht jeder Verband braucht einen eigenem Schwerpunkt, Interessen bündeln um eine „geballte Kraft“ zu haben
- Bitte um Teilnahme an den Diskussionsveranstaltungen vor der Bundestagswahl in Regionen -> politisch Verantwortliche können dabei direkt auf das Rentenmodell angesprochen werden (Termine siehe TOP 3)

- Hinweis, dass diese EntscheiderInnen in der Regel nicht von der Altersarmut betroffen seien
- Dietmar Schwab weist darauf hin, dass vom Bundesverband des Familienbundes zusätzlich eine Postkartenaktion geplant ist.
- „Cappuccino-Modell“ muss als Bild in den Köpfen sein, wird aber auch kritisch gesehen, da Cappuccino ein Wohlfühlgefühl suggeriert.
- Vorschlag, das Zentralkomitee der deutschen Katholiken ins Boot zu holen
- Mit dem Frauenbund (KDFB) soll noch einmal das Gespräch gesucht werden, um diesen für das Rentenmodell zu gewinnen.
- Anregung: Erstellung einer Zusammenstellung von Argumenten für „Bedenkenträger“ als Grundlage und „Handwerkszeug“ für die Diskussion

TOP 3 Infoblock FDK

1. „Eltern klagen“

Michael Kroschewski informiert, dass der Sachstand seit dem Herbst-DFR gleich geblieben ist; d.h. mit einzelnen Familien wird der richterliche Weg beschritten. Weiter referiert er über einige mutmachende neue Informationen aus dem Bundessozialgericht. Er verweist auf das Musterschreiben auf der „Eltern-klagen-Seite“, auf die Vereinfachung beim Widerspruch und lädt noch einmal ein, sich an der Aktion zu beteiligen.

2. Wahlrecht ab Geburt

Michael Kroschewski informiert:

- Bei der nächsten Vollversammlung des Diözesanrats Anfang April wird der Antrag gestellt, die Pfarrgemeinderatswahlen 2018 nach dem entwickelten Modell durchzuführen.
- Ein Weiterdenken zu diesem Thema erfolgt nach der Bundestagswahl, da sich für den aktuellen Wahlkampf das Rentenmodell als Thema besser eignet.
- Kolping hat das Thema „Wahlrecht ab Geburt“ in seinen Themenpool für Vorträge aufgenommen; das Thema kann auch über den FDK angefragt werden.

3. Bericht aus dem Sachausschuss Familienbildung

Ruth Lerch berichtet über den Sachstand beim Thema „Pflege“. Der DFR hatte den Sachausschuss im Frühjahr 2016 beauftragt, dieses Thema in den Blick zu nehmen:

- Es wurde Kontakt mit Georg Sperrle (Fachbereichsleiter „Gesundheit und Alter“ beim Caritasverband der Diözese Würzburg) aufgenommen mit der Bitte, den FDK bei diesem Thema mit seiner Fachkompetenz zu unterstützen und mit dem Anliegen, nach geeigneten Kooperationsmöglichkeiten zu suchen.

- Erste Ideen zur Weiterentwicklung:
 - Kooperation mit dem Kurhaus in Bad Bocklet, das 2019 wiedereröffnet wird in Planung für das Jahresprogramm 2019)
 - Kinofilm zum Thema evtl. regional (z.B. „Honig im Kopf“ oder „Liebe“); anschließend Information und Austausch -> wird teilweise schon von Ehe- und FamilienseelsorgerInnen angeboten, die bei dieser Überlegung noch mit ins Boot geholt werden sollen

Am 5. April trifft sich der Sachausschuss erneut mit Herrn Sperrle, um die Ideen zu konkretisieren. Anregungen zu diesem Thema können gerne an Ruth Lerch (Vorstand) oder Simone Schober (Bildungsreferentin) weitergegeben werden.

4. Wallfahrt der Generationen nach Lourdes

Manfred Köhler gibt Informationen zum Planungsstand:

- Termin: 5.6. – 11.6.2017
- ca. 850 Anmeldungen; viele Kinder und Jugendliche, ca. 100 auf der Warteliste
- Einsatz von zwei Sonderzügen
- Bischof Friedhelm sehr zufrieden mit der Planung; bedankte sich beim letzten Planungsgespräch ausdrücklich bei der Steuerungsgruppe
- Bitte an die Anwesenden, die Information weiterzugeben, dass für Kranke im Hospitalité noch einzelne Plätze frei sind

5. Geistlicher Beirat

Ralf Reichert kündigt eine Veränderung an. Der derzeitige Geistliche Beirat des Familienbundes, Pfarrer Christian Ammersbach, wird zum 24.9.2017 die Pfarrstelle in der PG Um Maria Sondheim (Arnstein) übernehmen, weswegen aktuell ein Nachfolger gesucht wird. Ralf Reichert informiert über den Auswahlmodus: Der Verband wählt selbst einen Geistlichen Beirat aus und bittet den Bischof um Ernennung.

Der Geistliche Beirat hat ein Stimmrecht und damit Entscheidungsbefugnis im Vorstand, er unterstützt mit theologischen Fachwissen und zelebriert Gottesdienste z.B. unter anderem bei Familienwochenenden, Paarwochenenden...

6. Amoris Laetitia

Christian Ammersbach verweist auf das Bischofswort der deutschen Bischöfe, greift exemplarisch einige Themen aus Amoris Laetitia heraus und gibt dazu Denkanstöße:

- Kommunionempfang wiederverheiratet Geschiedener
 - Ist die Botschaft dazu bereits überall angekommen?
 - Wie wird es in der Praxis weitergehen?

- Größeres Engagement in der Ehevorbereitung
→ Wie stehen wir als FDK dazu? Eine Positionierung erscheint sinnvoll ... gerade auch in Hinblick auf die Kursangebote des Verbandes

Christian Ammersbach fragt nach, ob Bedarf besteht, sich näher mit dem Papstschreiben zu beschäftigen, z.B. im Rahmen des nächsten DFR -> große Mehrheit ist dafür.

Exemplare des Bischofswortes wie auch des Papstschreibens liegen aus und können mitgenommen werden.

Lucia Lang-Rachor ergänzt, dass sich die Ehe- und FamilienseelsorgerInnen der Dekanate mit dem Thema auseinandergesetzt und eine Stellungnahme dazu verfasst haben.

7. Termine

Michael Kroschewski lädt ausdrücklich dazu ein, die Veranstaltungen der KAB zur Bundestagswahl zu besuchen und Forderungen an die Abgeordneten zu stellen: „Wir sind Gewerkschaft für Familien!“

- 13. Juli 2017 in Würzburg
- 25. Juli 2017 in Schweinfurt
- 14. September 2017 in Aschaffenburg
- Termin in Haßfurt noch unklar

Mit dem Hinweis auf den nächsten **Diözesanfamilienrat am 11. November 2017** (Schwerpunktthemen Jubiläum der Gesprächstrainings für Paare (EPL/KEK) und Amoris Laetitia) schließt Michael Kroschewski den Versammlungsteil.

Christian Ammersbach stimmt ein gemeinsames Lied als Tischgebet an.

Mittagessen

Nach dem Mittagessen endet der Diözesanfamilienrat mit der Feier eines gemeinsamen Gottesdienstes.

Für das Protokoll



Simone Schober
Bildungsreferentin

Für die Richtigkeit



Michael Kroschewski
Vorsitzender

Anlage 1:**Anwesende mit Stimmrecht**

Nr.	Name	Vorname	Funktion
1	Ammersbach Pfr.	Christian	Geistlicher Beirat
2	Amthor	Silvia	Dekanatsehe- und -familienseelsorgerin
3	Baumeister	Brigitte	Dekanatsbeauftragte
4	Dorsch	Helga	Dekanatsbeauftragte
5	Engert	Wolfgang	Zugewählte Persönlichkeit
6	Flörchinger	Elke	Vorstand Familienbund
7	Frank	Alfred	Dekanatsbeauftragter
8	Franz	Monika	Dekanatsbeauftragte
9	Franz	Alexander	Dekanatsbeauftragter
10	Geutner	Sabine	Vorstand Familienbund
11	Göpfert	Sabrina	Zugewählte Persönlichkeit
12	Hann	Edeltraud	Frauenbund und Diözesanrat
13	Heinemann-Kufer	Romana	Dekanatsbeauftragte
15	Hemm	Paul	Dekanatsbeauftragter
16	Hemm	Hannelore	Dekanatsbeauftragte
17	Klaus	Ingo	Vorstand Familienbund
18	Kroschewski	Michael	Vorsitzender Familienbund
19	Kufer	Günter	Dekanatsbeauftragter
20	Lang	Karin	Dekanatsbeauftragte
21	Lang	Roger	Dekanatsbeauftragter
22	Lang-Rachor	Lucia	Diözesan-Ehe- und Familienseelsorgerin
23	Legge	Anja	Zugewählte Persönlichkeit

24	Lerch	Ruth	Vorstand Familienbund
25	Lerch	Christian	Dekanatsbeauftragter
26	Metzger	Hildegard	Vorstand Familienbund
27	Pfriem	Martin	Zugewählte Persönlichkeit
28	Reichert	Ralf	Vorstand Familienbund
29	Ruhwedel	Anita	Dekanatsbeauftragte
30	Schuberth	Maria	BDKJ
31	Schwab	Dietmar	Vorstand Familienbund
32	Steger	Christine	Dekanatsehe- und -familienseelsorgerin
33	Türk	Gertrud	Dekanatsbeauftragte
34	Veh	Tanja	Dekanatsbeauftragte

Anlage 2:

Gäste

Nr.	Name	Vorname	Funktion
1	Amrhein	Elisabeth	Bildungsreferentin Familienbund
2	Hann	Maylea	
3	Hann	Detlef	
4	Kleinschnitz	Annette	Geschäftsstelle Familienbund
5	Köhler	Manfred	Geschäftsführender Bildungsreferent Familienbund
6	Schober	Simone	Bildungsreferentin Familienbund
7	Wagner	Alfred	Gast
8	Wagner	Dieter	Referent

Entschuldigt:

Nr.	Name	Vorname	Funktion
1	Barth	Monika	Gast
2	Bozem	Helena	Gast
3	Burkert	Sybille	Zugewählte Persönlichkeit
4	Celina	Kerstin MdL	Zugewählte Persönlichkeit
5	Dittmar	Sabine MdB	Gast
6	Eck	Gerhard MdL	Gast
7	Erdmann	Theresa	KAB
8	Felbinger	Günther MdL	Gast
9	Haus	Monika	Dekanatsbeauftragte
10	Hoffmann	Alexander MdB	Gast
11	Hüttner	Anne	Zugewählte Persönlichkeit
12	Jörg	Oliver MdL	Gast
13	Keller	Bernd	Dekanatsehe- und -familienseelsorger
14	Kern	Rosi	Dekanatsbeauftragte
15	Koblinger	Sabine	Dekanatsbeauftragte
16	Lehreider	Paul MdB	Zugewählte Persönlichkeit
17	Lindholz	Andrea MdB	Gast
18	Lömmer	Christina	Gast
19	Mütze	Thomas MdL	Gast
20	Pethersen	Kathi MdL	Gast
21	Rambacher	Thomas	Gast
22	Rützel	Bernd MdB	Gast
23	Schäfer	Elisabeth	Gast

24	Schiebel	Thomas	Gast
25	Schmalzl	Klaus	Zugewähle Persönlichkeit
26	Schmitt	Susanne	Dekanatsbeauftragte
27	Schmitt	Ursula	Dekanatsbeauftragte
28	Scholl	Erhard	Gast
29	Seger	Hildegard	Dekanatsbeauftragte
30	Spielmann-Endres	Bettina	Dekanatsbeauftragte
31	Streib	Alfred	Dekanatsehe- und -familienseelsorger
32	Thonius-Brendle	Regina	Dekanatsehe- und -familienseelsorgerin